

Leseverstehen (Zeit: 25 Minuten)

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie dann, welche der angebotenen Antworten (a), b oder c) in den Items passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Aufgaben zum Text „Münchens erstes Baby-Kino“:

Beispiel:

- 0 Das BeBiDaBeiKino gibt es
- a) seit sieben Jahren.
 - b) seit acht Monaten.
 - c) erst ab 7. April.
- 6 In das *BeBiDaBeiKino* dürfen nur
- a) Eltern, die keinen Babysitter haben.
 - b) junge Familien mit Kindern bis acht Monaten.
 - c) Großeltern mit allen ihren Enkelkindern.
- 7 Was ist das Besondere an dem Baby-Café?
- a) Es ist Tag und Nacht geöffnet.
 - b) Junge Mütter bekommen Beratung beim Wickeln und Fläschchen warm machen.
 - c) Zu einer bestimmten Zeit darf nicht geraucht werden.
- 8 Was ist das wichtigste Kriterium bei der Filmauswahl?
- a) Dass der Film möglichst leise ist, um die Babys nicht zu stören.
 - b) Dass es in dem Film um Tiere oder Landschaften geht.
 - c) Dass die Altersbeschränkungen eingehalten werden.
- 9 Die jungen Familien finden das Baby-Kino gut,
- a) weil sie auf diese Weise zusammen mit dem Baby ins Kino gehen können.
 - b) weil jemand auf das Baby aufpasst, während die Eltern ins Kino gehen.
 - c) weil es im Kino Kaffee und Kuchen zum Sonderpreis gibt.
- 10 Im Baby-Kino werden
- a) Krimis gezeigt.
 - b) viele Dokumentationen gezeigt.
 - c) nur Kassenknüller gezeigt.

Münchens erstes Baby-Kino

Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Der Papi ist in der Arbeit, die Oma ist unterwegs, der Babysitter ist nicht greifbar – aber Sie möchten trotzdem einmal schön ins Kino gehen? Dieser kleine Luxus war Müttern mit Babys bisher verwehrt.

Das wird sich jedoch bald ändern: Am 7. April starten die Forum-Kinos im Deutschen Museum in München das sogenannte *BeBiDaBei-Kino*: Es wird ein Filmprogramm präsentiert, das speziell für junge Familien und auch für die Großeltern geeignet ist – Babys (bis etwa acht Monate) sind ausdrücklich willkommen!

Niemand ist böse, wenn der kleine Schreihals mal dazwischenplärrt. »Das Konzept kommt aus Schweden und ist dort ein großer Erfolg«, erklärt Prokurist Martin Danner. Damit sich die Babys nicht fürchten, werden Licht und Ton gedämpft. Es gibt eine (Still-)Pause, genug Platz für Kinderwagen, einen Wickelraum und Fläschchenwärmer. Nur jeder zweite Platz wird verkauft, damit die Mütter oder Eltern genug Platz haben, die Babysachen abzulegen oder auch einmal das Baby neben sich auf den Stuhl zu legen.

Nach dem Kino ist noch Zeit für einen Besuch im nahe gelegenen Café oder auf einer der Terrassen an der Isar, die direkt am Deutschen Museum vorbeifließt. Das Café bietet nach der Baby-Kinovorstellung eine spezielle Babystunde an, in der die Familien mit ihren ganz kleinen Kindern besonders herzlich willkommen sind. Auch in dieser Zeit stört sich niemand daran, wenn ein Baby schreit oder sein Fläschchen bekommt. Während dieser Babystunde

im Café herrscht auch strenges Rauchverbot, damit die Babys nicht durch stinkenden Zigarettenqualm gestört werden. Und es gibt auch preislich ein sehr akzeptables Angebot: Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gibt es an solchen Baby-Kinotagen für 3,50 €.

Zum Start am 7. April wird der Disney-Film »Antarctica« gezeigt. Die Filmauswahl unterliegt – wie in anderen Kinos auch – den strengen Regeln der Altersfreigaben. Es dürfen daher nur Spielfilme und Dokumentarsendungen ohne Altersbegrenzung gezeigt werden – womit allerdings die meisten Kassenknüller von vornherein entfallen. Der Grund: Selbst ein tief schlafender Säugling darf nicht in einen Film mitgenommen werden, der erst ab sechs Jahren freigegeben ist. Das ist für Martin Danner kein Problem: »Es gibt genug anspruchsvolle Spielfilme und Dokumentationen, die unseren Familien mit kleinen Babys gefallen werden.« Und meistens geht es für die Mütter oder die jungen Familien gar nicht so sehr darum, einen spannenden Krimi oder einen Action-Film zu sehen, sondern es geht darum, einfach mal rauszukommen und zusammen mit dem Baby ins Kino oder Café gehen zu können, ohne dass sich jemand über den kleinen Schreihals aufregt.

BeBiDaBeiKino startet am 7. April und von da ab jeden zweiten Freitag im Monat um 10:30 Uhr. Der Eintritt kostet 6,50 Euro, Babys sind natürlich frei. Reservierungen werden gerne entgegen genommen unter 089/21125200. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.forumkinos.de.